

Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Egerländerweg 1, 95502 Himmelkron, www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com



Pressemitteilung

Dramatisches Kliniksterben in Bayern durch Lauterbachs Krankenhausreform Befragung der Deutschen Krankenhausgesellschaft bestätigt Kritik unserer Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern

Himmelkron, 27.09.2024

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern sieht sich in ihrer Kritik an Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbachs Krankenhausreform bestätigt: „100 Prozent der Maximalversorger erwarten, dass die Finanzierung nicht auskömmlich sein wird, bei den Grundversorgern sind es noch immer 98 Prozent.“¹ „Zwar wird es den Maximalversorgern im Großen und Ganzen gelingen, die Vorgaben für die Leistungsgruppen zu erfüllen. Bei den Grundversorgern sieht es aber ganz anders aus, schon weil der Fachkräftemangel zu vielen unbesetzten Stellen führt. Hier gefährden die Reformpläne die Versorgung in der Fläche.“²

Die Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern rechnet mit der Schließung von mindestens 15%, schlimmstenfalls sogar 40% der bayerischen Krankenhäuser.

Wir begründen dies wie folgt:

- Durch die Hintertür, d.h. über strenge Definitionen der allgemeinklinischen Leistungsgruppen wird gleiche zwangsweise Kliniksterben ausgelöst, wie es über Level 1i vorgesehen war. Damals ermittelten wir eine Gefährdung von bis zu 40% der bayerischen Krankenhäuser³
- Die allgemeinklinischen Leistungsgruppen „Allgemeine Innere Medizin“ und „Allgemeine Chirurgie“ benötigen beide zwingend auch die Leistungsgruppe „Intensivmedizin“ mit Notfall-Labor, 1 Facharzt mit Weiterbildung Intensivmedizin, 3 intensivmedizinisch erfahrenen Fachärzten in Rufbereitschaft und CT-Nutzung rund um die Uhr. Weitere Strukturmerkmale werden folgen. Diesen Standard werden die meisten Krankenhäuser ohne Basisnotfallversorgung nicht erreichen.⁴

¹ Deutsche Krankenhausgesellschaft, Kliniken glauben nicht an den Erfolg von Lauterbachs Reform, <https://www.dkgev.de/dkg/presse/details/kliniken-glauben-nicht-an-den-erfolg-von-lauterbachs-reform/>

² Deutsche Krankenhausgesellschaft, Kliniken glauben nicht an den Erfolg von Lauterbachs Reform, <https://www.dkgev.de/dkg/presse/details/kliniken-glauben-nicht-an-den-erfolg-von-lauterbachs-reform/>

³ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Projektstudie Zukunft der Krankenhäuser - Auswirkungenanalyse zum Kabinettsentwurf des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG), <https://kliniksterben.jimdofree.com/app/download/13299277799/Zukunft+deutscher+Krankenh%C3%A4user+-+Auswirkungsanalyse+zum+Referentenentwurf+des+Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz+%E2%80%93+KHVVG.pdf?t=1710843641>

⁴ Referentenentwurf KHVVG, Anlage 1, Leistungsgruppen 1, 14 und 64, S. 64 ff.:

https://www.bundesgesundheitsministerium.de/fileadmin/Dateien/3_Downloads/Gesetze_und_Verordnungen/GuV/K/KHVVG_GE_Kabinett.pdf

Am 9. September haben wir bereits Ministerpräsident Herrn Dr. Markus Söder sowie die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Frau Judith Gerlach aufgefordert, das Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz im Bundesrat zu blockieren.⁵

Für eine flächendeckende klinische Versorgung in Bayern!

Freundliche Grüße



Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Angelika Pflaum Horst Vogel
Bürgerinitiative zum Erhalt des Hersbrucker
Krankenhauses



Helmut Dendl
Bundesverband Gemeinnützige Selbsthilfe
Schlafapnoe Deutschland e.V. GSD

Peter Ferstl
KAB-Kreisverband Kelheim

Willi Dürr
KAB Regensburg e.V.



Heinz Neff

Himmelkron, 27.09.2024

verantwortlich:

Klaus Emmerich
Klinikvorstand i.R.

Egerländerweg 1
95502 Himmelkron
0177/1915415

www.schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com

klaus_emmerich@gmx.de

⁵ Aktionsgruppe Schluss mit Kliniksterben in Bayern, Offener Brief - Stopp des Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes oder deutliche Entschärfung und Flexibilisierung der Leistungsgruppen, <https://schlusskliniksterbenbayern.jimdofree.com/krankenhausreform/level-1i-durch-die-hintert%C3%BCr/>